



Bleib nicht stumm

Leutnantin Ashley Koebel und Majorin Jessyca Carr, Territorium USA-West

Merkvers: Amos 5,14-15 (Für jüngere Kinder genügt Amos 5,14.)

Einstieg: „Wähle das Gute“ – Vergleicht gute Sachen mit kaputten/verdorbenen/abgenutzten Sachen.

- Reife Banane – grüne/verdorbene Banane
- Ganze Buntstifte – zerbrochene Buntstifte
- Neue Schuhe – alte, schmutzige Schuhe

Gespräch: Frage die Kinder nach ihrer Meinung.

Mögliche Fragen:

- „Wodurch wird etwas gut?“
- „Warum ist eine Sache besser als eine andere?“

Bibelarbeit

(Lesen und besprechen)

Lest den Merkvers noch einmal.

Bibelgeschichte: Daniel 6,2-29

- Verse zum Lesen und Besprechen:
 - Vers 4 – Daniel übertraf alle wegen seiner Taten, seiner Haltung, seinem „Geist“.
 - Bespricht: „Was meint ihr, warum war Daniel anders?“
 - Vers 5 – Die anderen führenden Männer waren eifersüchtig.
 - Bespricht: „Warum werden Leute neidisch, wenn sie etwas Gutes sehen?“
 - Lest die Verse 6-19, fasst sie zusammen. Achtet dabei auf die Schlüsselverse.
 - Schlüsselverse:
 - Vers 6 – Die anderen planen etwas gegen Daniel.
 - Vers 8 – Die Berater legen den König herein.
 - Vers 11 – Daniel betet weiter, weil es richtig ist.
 - Verse 15-16 – Der König versucht zu helfen, sagt aber nichts.
 - Bespricht: „Warum wollte der König nicht gegen sein eigenes Gesetz verstoßen?“
 - Verse 22-23 – Daniel wird aus der Löwengrube gerettet.
 - Bespricht: „Warum hat Gott Daniel wohl beschützt?“

Aktuelle Geschichte

(Lesen und besprechen)

Victor war in der siebten Klasse. Er war meistens ziemlich ruhig und bekam nicht oft Ärger.



Er hatte ein paar gute Freunde, mit denen er in der Mittagspause zusammen war. Eines Tages kam ein neues Mädchen in die Schule. Sie hieß Amy. Amy war ein hübsches Mädchen, aber das machte die anderen Mädchen nur neidisch und sie ärgerten sie ständig. Erst redeten sie über ihre Haare und dann zogen sie über ihre Antworten im Unterricht her. Victor bemerkte das. Unter denen, die das taten, war keiner seiner Freunde, darum wollte er sich nicht einmischen. Eines Tages ging er auf dem Flur an Amy vorbei und bemerkte, dass sie Tränen in den Augen hatte. Victor hätte gerne etwas gesagt, aber er wollte nicht auch gehänselt werden, darum ging er einfach weiter.

Besprecht:

- War Victor ein lieber Junge?
- Hat er sich mit dem, was er getan hat, „für Gerechtigkeit eingesetzt“?
(Victor war ein lieber Junge, doch indem er schwieg und nichts sagte, war er nicht gut zu Amy. Er hätte mutig wie Daniel sein sollen. Amy brauchte einen Freund.)

An diesem Abend fragte die Mutter Victor, wie sein Schultag war. Er erzählte ihr von Amy und dass es ihm leidtat, dass er einfach weitergegangen war. Seine Mutter legte ihm den Arm um die Schultern und sagte: „Es ist nicht zu spät. Du kannst immer noch helfen. Fang einfach klein an.“ Am nächsten Tag in der Schule, als es Zeit zum Mittagessen war, sagte Victor seinen Freunden, dass er ihnen eine neue Freundin vorstellen wollte. Dann ging er hinüber zu Amy und fragte, ob sie mit ihnen zusammen essen wollte. Es war ein kleiner Schritt. Er hätte dazu führen können, dass man ihn auch drangsaliert hätte, aber das passierte nicht. Als die anderen Mädchen sahen, dass Amy eine eigene Gruppe von Freunden hatte, ließen sie sie einfach in Ruhe.

Besprecht:

- Wie hat Victor durch das, was er getan hat, seine Meinung gesagt?
- Was hätte passieren können, als er sich für das einsetzte, was richtig ist?
- Was ist an dem, was Victor getan hat, ähnlich wie bei Daniel in der Bibelgeschichte?

Anwendung

- Besprecht: „Wie kann man sich für jemanden einsetzen, der es nötig hat?“
- Die Kinder sollen den Namen einer Person aufschreiben, die sie kennen und die vielleicht Ermutigung braucht.

Bonusgeschichte

(Erzähle sie, falls noch Zeit ist)

Vivienne Harr ist ganz schön berühmt, besonders für eine Zwölfjährige. Als sie acht war, sah sie ein Foto von zwei Kindern, die in Nepal als Sklaven arbeiten mussten. Sie beschloss zu helfen und baute vor ihrem Haus einen Limonadenstand auf. Ein Jahr später hatte sie bereits über eine Million Dollar zusammengebracht. Sie beschloss etwas zu tun, um für Kinder einzutreten, die nicht für sich selbst sprechen konnten.

(Informationen von: www.businessinsider.com/make-a-stand-founder-vivienne-harr-2014-5)



Zugabe (Anwendung zum Neuen Testament)

Philipper 4,8-9 (NLB) – „Und nun, liebe Freunde, lasst mich zum Schluss noch etwas sagen: Konzentriert euch auf das, was wahr und anständig und gerecht ist. Denkt über das nach, was rein und liebenswert und bewunderungswürdig ist, über Dinge, die Auszeichnung und Lob verdienen. Hört nicht auf, das zu tun, was ihr von mir gelernt und gehört habt und was ihr bei mir gesehen habt; und der Gott des Friedens wird mit euch sein.“

- Aktivität: Lass die Kinder darüber diskutieren, was die einzelnen Sätze bedeuten.
- Besprecht: „Wird es leichter, diese Sätze zu tun, wenn man über sie nachdenkt?“